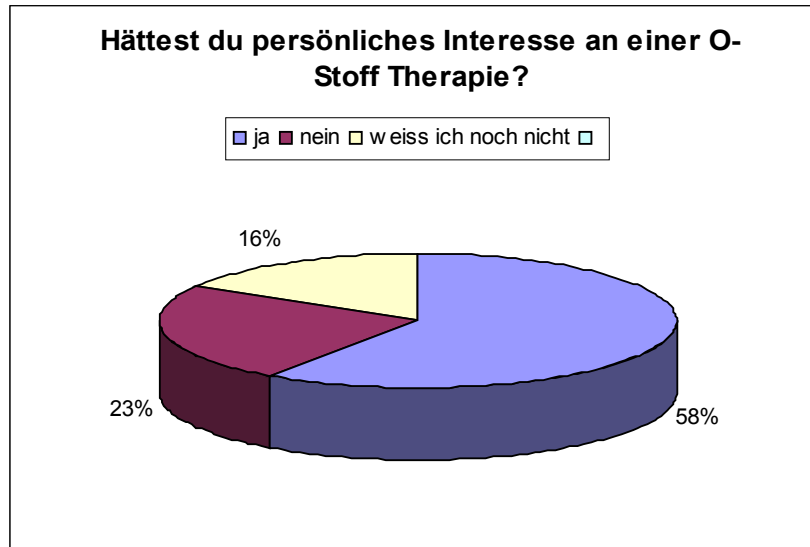
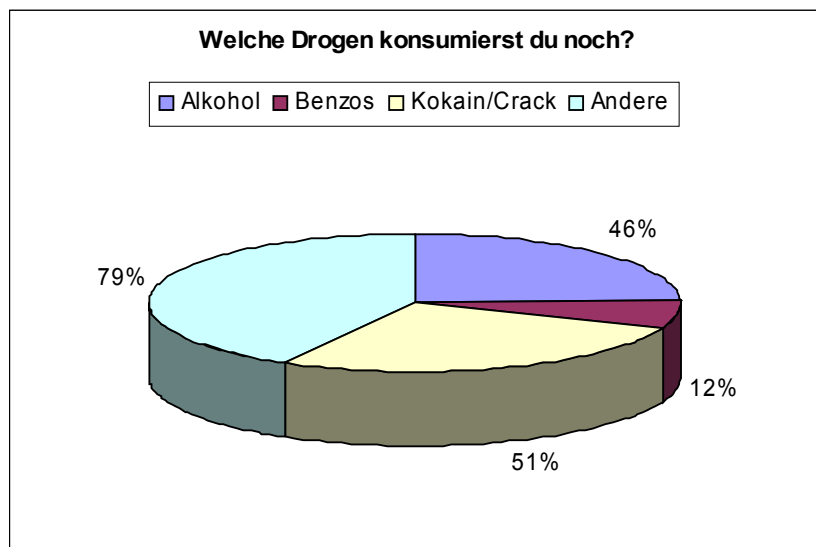
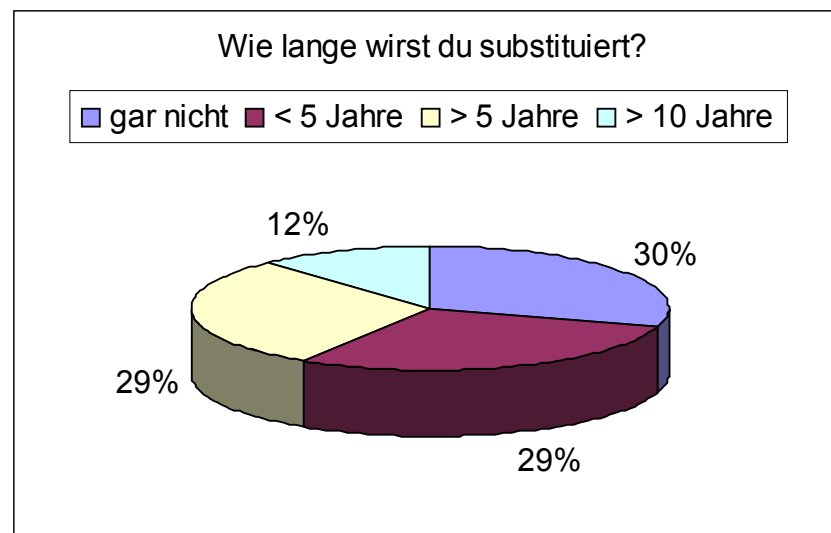
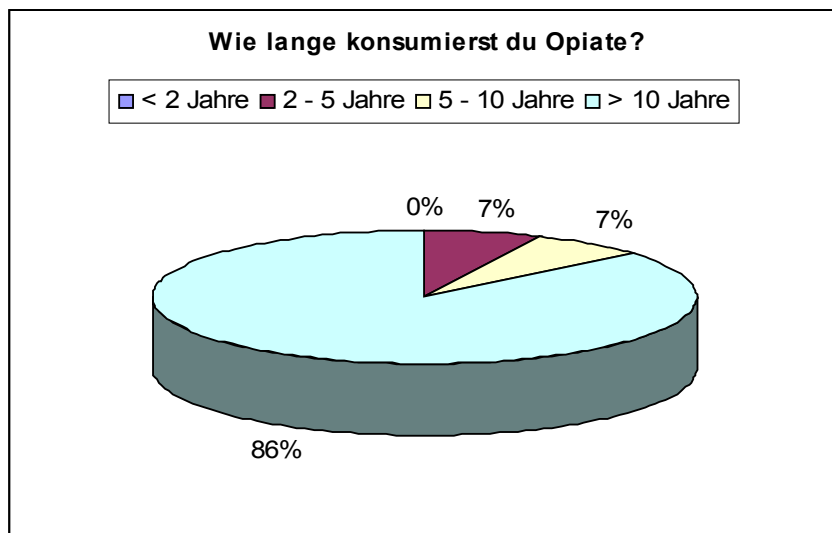


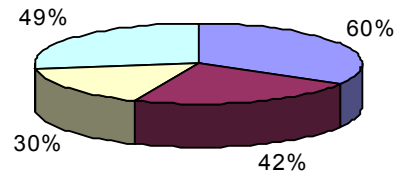
Auswertung der Fragebögen zur medizinischen Heroin-Vergabe von Juli 2008



Auswertung der Fragebögen zur medizinischen Heroin-Vergabe von Juli 2008

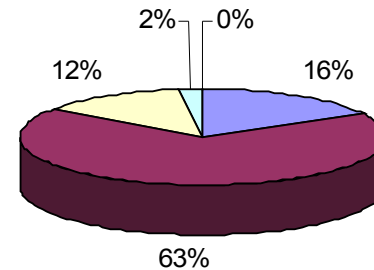
Deine pers. Erwartungen u. Hoffnungen an eine O-Stoff-Therapie?

- soziale Stabilität, weniger Beschaffungsstress
- weniger / keine Nebenwirkungen
- weniger Konsum anderer Drogen
- evt.spätere Abstinenz



Wie schätzt du deinen Bedarf an PSB

- keinen, PSB brauche ich nicht
- nach Bedarf, bei persönl. Problemen
- einmal pro Monat
- einmal pro Woche
- täglich



Von den 43 Befragten gab die Mehrheit folgende Antworten:

Frage 1: „Wie lange konsumierst du Opiate?“ haben 86% der Befragten mit „über 10 Jahre“ angegeben.

Frage 2: „Wie lange wirst du substituiert?“ hat die Mehrheit „gar nicht (mehr)“ gewählt. (30%)

Frage 3: „Welche Drogen konsumierst du noch?“ wird mit 79% „Andere“ zur meist Gewählten.

Frage 4: „Hättest du überhaupt persönliches Interesse an einer H-Therapie“ geben 58% „ja“ an.

Frage 5: „Deine persönlichen Erwartungen und Hoffnungen an eine solche Vergabe?“ wird von 33% mit „soziale Stabilität, weniger Beschaffungsstress“ angezeigt.

Frage 6: „Welchen Stellenwert besitzt für dich persönlich die psycho-soziale Betreuung (PSB) und wie oft würdest du diese benötigen?“ Hat die Mehrheit (63%) „nur bei drängenden persönlichen Problemen, also nach Bedarf“ gewählt.

Auswertung der Fragebögen zur örtlichen Situation „Tüte am Bahnhof“

